



**Deutsche  
Sporthochschule Köln**  
German Sport University Cologne

Zwischenbericht Januar – Dezember 2017

**Vorhabensbezeichnung:**

Schulsport2020:

Konzepte und Lehr-/Lernwerkzeuge zur Weiterentwicklung der Sportlehrer/innenbildung vor dem Hintergrund zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Schulsport2020 wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsinitiative Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

## Aktuelle Ergebnisse und Aktivitäten

Von Januar 2017 bis Dezember 2017 wurden die geplanten Aktivitäten in den Themenbereichen (1) Heterogenität und Förderung von Inklusion, (2) Motivation und Bewegungsförderung sowie (3) Umgang mit Sportlehrer/-innenstress größtenteils plangemäß durchgeführt und die angezielten Ergebnisse erreicht. Nachfolgend werden die wichtigsten Aktivitäten und Ergebnisse des vorliegenden Berichtszeitraumes (2017) aufgeführt und ein kurzer Ausblick für den folgenden Berichtszeitraum gegeben.

**Durchführung zentraler Studien zum Fach Sport in Studium und Schulpraxis.** Es wurden umfangreiche, sowohl quantitative als auch qualitative Analysen bei unterschiedlichen Zielgruppen (insbesondere Sportlehrkräfte, Schüler/-innen und Studierende) durchgeführt. Es wurden insgesamt 2179 Sportlehrkräfte aller Schulformen (Grund-, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Gymnasien, Berufskollegs; i.f. „Regelschulen“), 4287 Schüler/-innen weiterführender Schulen (7.-13. Klasse) und 433 BA-Studierende (aller Lehrämter) hinsichtlich der inhaltlichen Themenfelder befragt. Darüber hinaus erfolgten eine kombinierte Videographie- und Interviewstudie (10 Sportlehrkräfte), die Durchführung von Interviews mit zehn Schulleitungen, als auch biometrische Analysen (N = 50; Akzelerometrie) zum Erholungs- und Freizeitverhalten.

**Zentrale praxisbezogene Erkenntnisse (inkl. Publikationen).** Erkenntnisse aus den zuvor beschriebenen Studien wurden in einer Vielzahl von Fachpublikationen dokumentiert und lassen sich drei Bereichen zuordnen: (1) Bedingungen der beruflichen Praxis, (2) Kompetenzen von Akteuren, (3) Belastung und psychische Gesundheit bei Lehrkräften. *(1) Bedingungen der beruflichen Praxis.* Im Unterrichtsfach Sport existieren neben den etablierten Heterogenitätsdimensionen (z. B. Behinderung, soziale Schicht) sportunterrichtsspezifische Heterogenitätsdimensionen (z. B. Körpergewicht, Sporterfahrungen; Wagner et al., 2017). Diese Heterogenitätsdimensionen wirken sich auch auf das Unterrichtsgeschehen (Wolf & Kleinert, 2018) und auf das Interesse von Schüler/-innen aus (Kleinert & Wolf, 2018). Darüber hinaus bestehen komplexe Interaktionen zwischen verschiedenen Heterogenitätsmerkmalen (z. Flucht-/Migrationshintergrund, Religiosität; Bartsch, 2016). Diese Unterrichtskomplexität

führt gemeinsam mit weiteren Belastungen (z. B. Lautstärke) insbesondere im Vorbereitungsdienst zu teils hohem Stress (Schäfer, Pels, von Haaren-Mack & Kleinert, 2017; Schäfer, Pels & von Haaren-Mack, 2018). (2) *Kompetenzen von Akteuren*. Zum Themenfeld Inklusion und Heterogenität im Schulsport sind bereits Studierende grundsätzlich positiv eingestellt (Unterschiede bestehen jedoch zwischen den Förderschwerpunkten; Odipo, Thomas & Abel, in prep.). Jedoch wird diesem Themenfeld im Vergleich zu anderen Themen (z. B. Motivierung von Schüler/-innen) mehr Bedeutung beigemessen (Kleinert & Pels, 2017). Innerhalb des Themas Heterogenität/Inklusion bestehen Einstellungsunterschiede je nach Gegenstand (z. B. positiver bei physischer Heterogenität; Thomas & Leineweber, subm., 2018), Geschlecht (z. B. positiver bei Frauen; Kleinert & Pels, 2017; Thomas & Leineweber, subm.) und Lehramt (z. B. positiver bei Grundschullehrkräften; Thomas & Leineweber, subm.). Sportlehrkräfte berichten insbesondere Unterstützungsbedarfe im Bereich des sonderpädagogischen Förderbedarfs, im Umgang mit Schüler/-innen mit Fluchthintergrund und im FS emotional-soziale Entwicklung (Wagner, Bartsch & Rulofs, subm.). Bereits Studierende schätzen ihre Fähigkeiten zu Heterogenität/Inklusion relativ zu anderen Themen (z. B. Stressregulation; Kleinert & Pels, 2017) niedrig ein. (3) *Belastung und psychische Gesundheit von Sportlehrkräften*. Umgang mit Heterogenität ist ein starker Belastungsfaktor (insbesondere die FS emotional-soziale Entwicklung sowie Lernen). Belastend wird auch das Unterrichten von Schüler/-innen mit unterschiedlichen körper- und sportbezogenen Voraussetzungen (Motivation, Vorkenntnisse/Können, Übergewicht) eingeschätzt. Auch dies lässt erklären, warum jede fünfte Sportlehrkraft ihre Fähigkeiten Kinder/Jugendliche zu motivieren niedrig einschätzt (Kleinert & Wolf, 2018). Den hohen Anforderungen und Belastungen steht eine eher defizitäre Stressbewältigung gegenüber (Schäfer, Pels, von Haaren-Mack & Kleinert, subm.; Schäfer et al., 2018). Eine ungünstige Stressbewältigung gepaart mit hohen Belastungen lässt die hohe Quote an Burnout bei Sportlehrkräften erklären (nach Übersichtsarbeit 20-25%; von Haaren-Mack, Schäfer & Pels, 2018).

**Weiterführung/Aufbau von Strukturen und Prozessen.** Die bereits im ersten Berichtszeitraum initiierten Strukturen und Prozesse (Graduiertenkolleg Schulsport2020, Projektgesamt- und Steuerungsgruppe, Kommunikationsnetzwerk „Schulsport“

sportbezogener QLB-Projekt wurden) im vorliegenden Berichtszeitraum weiter ausgebaut und gepflegt. Im Graduiertenkolleg Schulsport2020 wurden beispielsweise drei interne Weiterbildungsmaßnahmen (z. B. zu Statistik) durchgeführt, als auch ein Graduiertensymposium für das Jahr 2018 geplant. Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum zentrale personelle Ressourcen für eine nachhaltige Fortführung der projektrelevanten Themen (z. B. auch für phasenübergreifende Netzwerkbetreuung) geschaffen bzw. entfristet.

**Entwicklung von Bildungskonzeptionen und Lehr-/Lernwerkzeugen.** Im Berichtszeitraum wurden für den Bereich der „*Makro-Lehr-/Lern-Sequenzen*“ (aufbauende Unterrichtsreihen) erste Kurskonzepte erprobt (z. B. „*Teilhabe und Schulsport*“). Im Bereich der „*Mikro-Lehr-/Lern-Sequenzen*“ (Teilaspekte einer Lernreihe), welche ein bestimmtes Lehr-/Lernmedium als Aufhänger/ Mittelpunkt sehen, wurden z. B. erste Fallbeschreibungen (Video-, Audio-, oder Schriftmaterial) zu den inhaltlichen Themenbereichen entwickelt. Zudem wurden erste „*Erklärvideos*“ (kompakte Wissensvermittlung) zu spezifischen Themenbereichen (z. B. Motivation im Schulsport) erstellt, die leicht von MultiplikatorInnen in eigene Lehr-Lern-Konzepten integriert werden können. Der Einsatz von 360°-Videosequenzen zur praxisnäheren Vermittlung von Lerninhalten wurde mit Hilfe von externen Medienpädagogen hinterfragt und exemplarisch erprobt. Im Bereich der *Selbstreflexion und (Selbst-)Diagnostik* wurden, aufbauend auf die in der empirischen Phase entwickelten Instrumente zu den drei strategischen Handlungsfeldern, einzelne Lehr-/Lernwerkzeuge zur Selbstreflexion bzw. Selbstdiagnostik (z. B. Online-basiertes Tools für Stressbewältigung) entwickelt und teils erprobt.

**Profilierung und Öffentlichkeitsarbeit.** Eine wichtige Zielsetzung des QLB-Projekts Schulsport2020 ist es, die inneruniversitäre Stellung der Lehrerbildung an der DSHS Köln zu stärken. Dies soll einerseits gelingen, in dem Aufmerksamkeit für die wissenschaftliche Bedeutung der Lehrerbildung geschaffen wird. Dies konnte im Berichtszeitraum durch die Initiierung eines Graduiertensymposiums Schulsport2020 (durch das Graduiertenkolleg des Projekts), die Fertigstellung einer Website für das Fachjournal „*Zeitschrift für Studium und Lehre in der Sportwissenschaft*“ (ZSLs), als auch durch die Teilnahme an (inter-)nationalen

Kongressen und Workshops gestärkt werden (inkl. Vorträgen, Posterbeiträgen). Zudem wurden eine eigene Buchveröffentlichung in der Reihe „Brennpunkte der Sportwissenschaft (erscheint 2018), ein erster Projektjahresbericht, als auch Beiträge im Themenheft des Wissenschaftsmagazins „IMPULSE“ zum Thema „Sportlehrer- & Schulsportforschung“ erstellt und teilweise bereits veröffentlicht. Die inneruniversitäre Kommunikation wird weiterhin durch die bestehende Website des Projekts gestärkt, als auch durch eine weitere Veranstaltungshomepage zum „1. Kölner Tag des Schulsports & wissenschaftlichem Symposium“ ([www.dshs-koeln.de/sportlehrkraefteimfokus](http://www.dshs-koeln.de/sportlehrkraefteimfokus)).

Im Bereich des **Transfermanagements** erfolgte im Berichtszeitraum die Stärkung von Netzwerken und der Einbezug zukünftiger Multiplikatoren/-innen hinsichtlich der entwickelten/ zu entwickelnden Bildungskonzepte und Lehr-/Lernwerkzeuge. So wurden innerhalb der *ersten Phase der Lehrerbildung* u. a. Studiengangsleitungen, Dozierende und Akteure des ZfL der DSHS in die Entwicklungen mit einbezogen. Vorbereitend für einen Transfer in die *zweite Phase der Lehrerbildung* wurden auf regionaler Ebene (Fach-)Leitungen ausgewählter ZfSL und auf überregionaler Ebene (z. B. Lehrerbildungsstätte Leipzig) Netzwerke und erste Austauschmöglichkeiten im Sinne einer Voraussetzung für einen gelingenden Transfer geschaffen. Für den Transfer in die *dritte Phase der Lehrerbildung* wurden auf regionaler Ebene relevante Akteure (z. B. Bezirksregierung Köln) in die Mitgestaltung der Produkte einbezogen. Der Projektbeirat, welcher im Berichtszeitraum zum zweiten mal getagt hat, wurde ebenfalls in die Gestaltung der Lehr-/Lernwerkzeuge einbezogen und diente als wichtige Unterstützung.

## Ausblick

Die nächsten Arbeitsschritte des Projekts zielen auf die verstärkte (Weiter-)Entwicklung der Bildungskonzepte und Lehr-/Lernwerkzeuge ab sowie auf die Erprobung dieser Materialien. Der Transfer dieser Produkte soll parallel weiter vorbereitet werden, in dem unter anderem bestehende Netzwerke ausgebaut und gestärkt werden.

## Literatur

- Bartsch, F. (2016). (Des)Integration von Schüler/innen mit Fluchthintergrund im Sportunterricht. Vortrag beim dvs-Nachwuchsworkshop. In I. Hartmann-Tews, B. Braumüller & T. Hoppe (Hrsg.), *Soziale Ungleichheit. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie und der dvs-Kommission Geschlechterforschung vom 20.-22.09.2016 in Köln*.
- Kleinert, J. & Pels, F. (2017). Was will ich lernen - was kann ich schon? Erfassung themenspezifischer Studiermotivation bei Sportlehramtsstudierenden. In C. Zuber, J. Schmid, M. Schmidt, M. Wegner & A. Conzelmann (Hrsg.), *Gelingende Entwicklung im Lebenslauf. Abstractband der 49. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) vom 25. bis 27. Mai 2017 in Bern* (S. 62). Bern: Bern Open Publishing.
- Kleinert, J. & Wolf, J. (2018). "Spiele spielen statt immer nur Laufen". Subjektive Gründe für positives und negatives Gefühlserleben im Sportunterricht. In J. Kleinert & J. Wolf (Hrsg.), *Schulsport 2020. Aktuelle Forschung und Perspektiven in der Sportlehrerbildung* (Brennpunkte der Sportwissenschaft, Band 40). Sankt Augustin: Academia.
- Odipo, T., Thomas, M. & Abel, T. (in prep.). Are pre-service teachers adequately prepared? A survey of attitudes and self-efficacy in the context of inclusive PE. *Physical Education and Sport Pedagogy*.
- Schäfer, A., Pels, F., Haaren-Mack, B.v. & Kleinert, J. (2017). Stresserleben und Stressbewältigungsstrategien bei Sportlehramtsstudierenden und ausgebildeten Lehrkräften. In A. Schorr (Hrsg.), *Health Psychology 2017. Kurzfassungen* (S. 247–249). Lengerich: Pabst Science Publishers.
- Schäfer, A., Pels, F. & von Haaren-Mack, B. (2018). Stress und psychische Gesundheit bei (angehenden) Sportlehrkräften in NRW. In J. Kleinert & J. Wolf (Hrsg.), *Schulsport 2020. Aktuelle Forschung und Perspektiven in der Sportlehrerbildung* (Brennpunkte der Sportwissenschaft, Band 40). Sankt Augustin: Academia.
- Thomas, M. & Leineweber, H. (subm.). Heterogenitätsbezogene Einstellungen und Selbstwirksamkeitserwartungen von Sportlehrkräften an Regelschulen. *Leipziger Sportwissenschaftliche Beiträge*.
- Thomas, M. & Leineweber, H. (2018). Heterogenitätsdimensionen von Schüler/-innen im Sportunterricht und das Belastungsempfinden von Sportlehrkräften. In J. Kleinert & J. Wolf (Hrsg.), *Schulsport 2020. Aktuelle Forschung und Perspektiven in der Sportlehrerbildung* (Brennpunkte der Sportwissenschaft, Band 40). Sankt Augustin: Academia.
- von Haaren-Mack, B., Schäfer, A. & Pels, F. (2018). Ursachen und Auswirkungen von Stress bei Sportlehrkräften - eine Literaturübersicht. In J. Kleinert & J. Wolf (Hrsg.), *Schulsport 2020. Aktuelle Forschung und Perspektiven in der Sportlehrerbildung* (Brennpunkte der Sportwissenschaft, Band 40). Sankt Augustin: Academia.
- Wagner, I., Bartsch, F. & Rulofs, B. (2018). "Der Aufwand ist riesig". Unterstützungsbedürfnisse zum Umgang mit Heterogenität und zur Förderung von Inklusion aus Sicht von Sportlehrkräften. In J. Kleinert & J. Wolf (Hrsg.), *Schulsport 2020. Aktuelle Forschung und Perspektiven in der Sportlehrerbildung* (Brennpunkte der Sportwissenschaft, Band 40). Sankt Augustin: Academia.
- Wagner, I., Leineweber, H., Odipo, T., Thomas, M., Bartsch, F., Abel, T. & Rulofs, B. (2017). Zur Heterogenität von Schüler/innen und zur Förderung von Inklusion im Schulsport - erste Ergebnisse des Teilprojekts. In J. Kleinert & J. Wolf (Hrsg.), *Schulsport2020: Erste Ergebnisse des Projekts und Ausblicke auf eine Weiterentwicklung der Sportlehrer/innenbildung* (S. 10–18). Köln.
- Wolf, J. & Kleinert, J. (2018). Motivation von Schülerinnen und Schülern im Sportunterricht. Unterschiede in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht, Schulform und sportbezogener Freizeitaktivität. In J. Kleinert & J. Wolf (Hrsg.), *Schulsport 2020. Aktuelle Forschung und Perspektiven in der Sportlehrerbildung* (Brennpunkte der Sportwissenschaft, 40). Sankt Augustin: Academia.